

Stuttgart, Heroldsstr. 39.

14. V. 28.

Mein lieber Willi,

Dank für Deine Karte aus Düsseldorf.
Habt Ihr dort die Ausstellung
gesehen? Bertrud erzählte ge-
stern gut davon. Sie war gestern,
Sonntag Nachm., bei uns im
Garten.

Mutter geht es ganz ordentlich.
Heute durfte ich kurz mit ihr
sprechen. Nachher war ich bei
Deinen Eltern, die recht wohl
sind u. grüssen lassen.

Ich selbst fühle mich seit
gestern besser u. kann man-
ches mit Appetit essen.

Vorhin gab mir Friedrich einen
Scheck auf 1700.-, womit die
Werkbundsache erledigt ist.

Den Betrag werde ich einspa-
gend befestigen.

Wann kommst Du??

Hoffentlich über Sonntag.

Sonst wird das Geweibe noch
magerle vor Sehnsucht.

Deine Reisekasse werde ich gerne
wieder füllen.

Hier im Garten, wo ich soeben
mit Emma, der Harmonischen,
sitze, ist es sauberhaft schön.
Die Nachmittags-Sonne tut
ihr bestes.

Weisst Du, ich besinne mich nun
doch, ob Du wegen des Monats
Juni noch umziehen sollst?

Du könntest vielleicht doch
innerhalb der Pension wech-
seln mit dem Zimmer u. zu
Mittagessen in der Stadt.

Es lohnt sich ja eigentlich
kaum, wegen 1 Monat, die
Suche u. Umzug zu tätigen.
Was meinst Du? —

Laubkernm. werde ich heute od.
morgen bezahlen. —

Schreib' bald recht lieb u. froh
an Dein Weibchen u. sag', dass
Du kommst.

D. M.